

II- 463 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 18.172 -Präs.A/70

Wien, am 29. Juli 1970

Anfrage Nr. 256 der Abg. Ofenböck und Gen.  
betr. Union Sportanlage Schönbrunn.

179 / A. B.  
 ZU 256 / J.  
 Präs. am 4. Aug. 1970

An den

Herrn Zweiten Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Alfred M a l e t a

Parlament

1010 Wien

-----

5. feld

Auf die Anfrage, welche die Abg. Ofenböck und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 9. Juli 1970 betreffend Union Sportanlage Schönbrunn an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

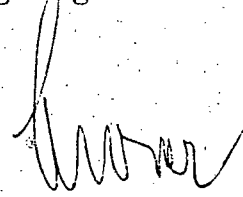
Das dem Bundesministerium für Bauten und Technik vorliegende Projekt für die Neuordnung des Vorzonenbereiches von Schönbrunn sieht die Verlegung des Sportplatzes der Union und des Bundessportplatzes vor.

Wenngleich die Bestimmungen des Spielplatzschutzgesetzes vom 22. Juli 1920 nur auf jene Bestandsverträge anzuwenden sind, die bei Inkrafttreten des Gesetzes am 31. Juli 1920 bereits bestanden haben, und daher eine gesetzliche Verpflichtung des Bundes zur Ersatzbeschaffung im vorliegenden Fall nicht besteht, habe ich Anweisung gegeben, für den im Jahre 1948 errichteten Sportplatz der Union im Raume Schönbrunn geeignete Ersatzflächen ausfindig zu machen, was jedoch im Hinblick auf die dichte Besiedlung des 12. und 13. Bezirkes schwierig ist. Ein diesbezügliches Ergebnis liegt noch nicht vor-

Wie ich in der Beantwortung der kurzen mündlichen Anfrage Nr. 106 des Herrn Abg. Dr. Pittermann in der Fragestunde des Nationalrates am 3. Juni 1970 ausgeführt habe, bin ich der Meinung, daß bisher für Erholungszwecke errichtete Grundflächen nicht für den Ausbau von Sportanlagen verwendet werden sollen, weshalb ich die ursprüngliche Absicht, einen Teil des Auer Welsbach-Parkes für die Errichtung des Sportplatzes in Anspruch zu nehmen, nicht weiter verfolge.

-2- zu Zl. 18.172-Präs.A/70

Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird sich daher weiter bemühen, andere geeignete Ersatzflächen ausfindig zu machen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. W. W.', is written on the right side of the page.